

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRÜHSTÜCK 25. JANUAR 2006

D 8877 NR. 13 JAHRGANG 25

DR. ZENTRALBLATT DER DEUTSCHEN ARZTEKAMMER
GEDELER STR. 60 50931 KOELN



Fehlgeleitete Vorsorgeprogramme

In Deutschland erreichen Vorsorgeprogramme zur Prävention von Rückenschmerzen die Falschen. Sie werden vor allem von relativ gesunden Menschen genutzt.

MEDIZIN 5



Qualität in Kliniken wird überprüft

Die Externe Qualitätssicherung für Hamburger Kliniken soll ausgebaut werden. Kliniken, die das geforderte Niveau nicht erreichen, werden künftig veröffentlicht.

GESUNDHEITSPOLITIK 7



Erweiterung der OTC-Übersicht

Seit Ende 2005 haben Vertragsärzte mehr Möglichkeiten, OTC-Produkte auf Kassenrezept zu verordnen. Kollegen sollten dabei auf eine gute Dokumentation achten.

WIRTSCHAFT 13

DES TAGES Beiträge sind früher fällig

Ab diesem Monat müssen Sie die Beiträge zur Sozialversicherung Ihrer Angestellten erstmals bereits am Ende des Monats überweisen statt bis zum 15. des Folgemonats. Die Zahlung muß bis spätestens zum letzten Bankarbeitstag des Monats auf dem Konto der Stelle eingegangen sein. Für den Monat heißt das: Sie müssen dafür sorgen, daß das Geld bis zum 27. Januar an die Einzugsstelle geht. Gleichzeitig im Januar noch die Sozialversicherungsbeiträge für den vorherigen Monat an, was in diesem Jahr Ihre Steuer verschärft.

Herztod bei Diabetes – Frauen viel häufiger als Männer betroffen

Herzinfarkt-Diagnose ist bei Frauen oft schwieriger als bei Männern

BERLIN (mut). Frauen sterben seltener an einem Herzinfarkt als Männer? Irrtum – zumindest bei Diabetikern stimmt diese Annahme nicht. Für Frauen mit Diabetes ist die Gefahr, an einem Herzinfarkt zu sterben, sogar um 50 Prozent größer als bei Männern, hat eine Studie ergeben.

Gerade bei Frauen mit Diabetes ist es daher wichtig, auf Infarktsymptome zu achten – und die sind bei Frauen oft weniger ausgeprägt als bei Männern. In einer Studie mit insgesamt 450 000 Teilnehmern – darunter 17 050 Männer und 7650 Frauen mit Diabetes. Die Studiendaten wurden über vier bis 36 Jahre erhoben. Von den Männern mit Diabetes starben im Verlauf der Studie 4,5 Prozent, von den Frauen 7,7 Prozent an einem Herzinfarkt – ein Unterschied von 70 Prozent. Wurden Faktoren wie Alter, Rauchen oder Hypertonie mitberücksichtigt, war die Herzinfarkt-Sterberate bei Frauen mit Diabetes um 50 Prozent höher als bei Männern.



Die Studie wurde von der American Heart Association durchgeführt. Die Forscher analysierten Daten aus der National Health and Medical Research Council (NH&MRC) Heart of Australia Study. In dieser Studie nahmen 450 000 Teilnehmer teil, darunter 17 050 Männer und 7650 Frauen mit Diabetes. Die Studiendaten wurden über vier bis 36 Jahre erhoben. Von den Männern mit Diabetes starben im Verlauf der Studie 4,5 Prozent, von den Frauen 7,7 Prozent an einem Herzinfarkt – ein Unterschied von 70 Prozent. Wurden Faktoren wie Alter, Rauchen oder Hypertonie mitberücksichtigt, war die Herzinfarkt-Sterberate bei Frauen mit Diabetes um 50 Prozent höher als bei Männern.



Ärzte-Proteste – ein Bilderbuch der Leser

POTSDAM/KIEL (ami/eb). Mit Praxisschließungen in Schleswig-Holstein protestieren Ärzte gegen die geplante Einführung von...

019191
2.599
7